

■ **Stiftung der O KEY AG**, in Zürich, Vorsorge für die Arbeitnehmer der Firma 'O Key AG', in Zürich, Stiftung (SHAB Nr. 238 vom 09. 12. 2002, S. 20, Publ. 761628). Urkundenänderung: 4. 07. 2003. Name neu: **Stiftung der Okey AG**. Zweck neu: Die Stiftung bezweckt die Vorsorge für die nachstehend bezeichneten Destinatäre gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Destinatäre sind die Arbeitnehmer der Okey AG, in Zürich, ihre Angehörige und ihre Hinterlassenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer im Zeitpunkt seines Todes oder in den letzten Jahren vor seinem Tod in erheblichem Umfang gesorgt hat. Die Stiftung bezweckt ausserdem die Unterstützung ihrer Destinatäre in Notlagen wie Krankheit, Unfall, Erwerbsunfähigkeit und Arbeitslosigkeit. Die Stiftung kann auch für die Finanzierung der Leistungen anderer Vorsorgeeinrichtungen, welche die Firma zugunsten ihrer Arbeitnehmer errichtet bzw. denen sie sich angeschlossen hat, herangezogen werden. Durch Beschluss des Stiftungsrates kann im Einvernehmen mit der Firma auch das Personal von Betrieben, die mit der Firma finanziell oder wirtschaftlich eng verbunden sind, der Stiftung angeschlossen werden, sofern der Stiftung von diesen Betrieben die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Entsprechende Anschluss-Vereinbarungen sind der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen. Aus dem Stiftungsvermögen und seinen Erträgen dürfen ausser zu Vorsorgezwecken keine Leistungen ausgerichtet werden, zu denen der Arbeitgeber rechtlich verpflichtet ist oder die er als Entgelt für geleistete Dienste üblicherweise entrichtet (z.B. Teuerungs-, Familien- und Kinderzulagen, Gratifikationen etc.). Aufsichtsbehörde neu: Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich [Eintrag vom Amtes wegen auf Grund Änderung der gesetzlichen Grundlage]. Organisation neu: Stiftungsrat von 2 oder mehr Mitgliedern.
Tagebuch Nr. 22890 vom 11.08.2003
(01130744 / CH-020.7.902.932-7)